



Anfragenbeantwortung

22. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt am 26.04.2022

2. Vorstellung des Zwischenstandes der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes

Frau Niendorf präsentiert den Zwischenstand der Fortschreibung des Klimaschutz- und Energiekonzeptes (Anlage 1).

Auf Nachfrage von **Herrn Nehues** antwortet **Frau Niendorf**, dass auf Seite 9 der Anlage keine privaten Photovoltaikanlagen berücksichtigt wurden.

Herr Riese bezieht sich auf Seite 7 und fragt, wie viel davon auf fossile und wie viel auf erneuerbare Energien zurückgeht. Ihn interessiert weiterhin wie und wo der Strom erzeugt wird, der auf Seite 9 nicht aufgeführt wird.

Frau Dr. Jürgen möchte wissen, wie hoch der Anteil von Fahrrädern und Lastenfahrrädern im kommunalen Fuhrpark liegt und ob dieser erhöht werden soll.

Frau Niendorf wird die Antworten nachreichen.

Antwort der Verwaltung:

Antwort an Herrn Nehues:

Frau Niendorf korrigiert ihre Antwort zur Seite 9. Die Grafik zur Bereitstellung von Strom aus lokalen PV-Anlagen berücksichtigt gewerbliche und private Anlagen. Jedoch stellt die abgebildete Einspeisemenge nicht die tatsächlich produzierte Menge an Strom dar – gerade kleine private Anlagen produzieren überwiegend für den Selbstverbrauch.

Antwort an Herrn Riese:

Im Jahr 2019 setzte sich die Energiebilanz zu rd. 95 % aus fossilen und zu rd. 5 % aus erneuerbaren Energiequellen zusammen. Dabei hatte Strom, produziert aus PV-Anlagen, Windkraft und Deponiegas, einen wesentlichen Anteil an den erneuerbaren Energiequellen. Weitere deutlich weniger bedeutende erneuerbare Energiequellen waren erneuerbare Kraftstoffe und Umweltwärme.

Antwort an Frau Dr. Jürgen:

Der Anteil von Fahrrädern im kommunalen Fuhrpark liegt derzeit bei rund 18%. Bisher gibt es kein Lastenfahrrad. Es ist geplant, den Anteil weiter zu erhöhen. Auch die Anschaffung eines Lastenfahrrads steht im Gespräch.

i. A. Bettina Niendorf
Stadtplanungsamt